

Unterrichtsvorhaben 1: Beharrung und Wandel: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Inhaltsfelder: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert **(IF 6)**

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne **(IF 7)**

Inhaltliche Schwerpunkte des KLP, die im folgenden Kapitel berücksichtigt werden:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen **(IF 7)**
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert **(IF 6)**
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich **(IF 6)**

Zeitbedarf: Gk: 36 Unterrichtsstunden

LK: 60 Unterrichtsstunden

Die zusätzlichen Themen und Kompetenzen für den Leistungskurs sind grün hervorgehoben.

Eingeführtes Lehrwerk: Lenzian, Hans-Jürgen (Hg.): **Zeiten und Menschen**. Geschichtswerk für die gymnasiale Oberstufe - Ausgabe Nordrhein-Westfalen. Paderborn: Schöningh 2015.

Übersicht über die konkrete Umsetzung

Unterrichtsreihen Im Fokus: „Nation“ – ein Jahrhundertthema	ZuM S. 12-13	Zugeordnete Kompetenzen
<p>„Am Anfang war Napoleon“ – Die Deutsche Frage und die Neuordnung Europas im frühen 19. Jahrhundert</p> <p>Info: Deutschland zwischen Modernisierung und Restauration</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vom „Alten Reich“ zur neuen Zeit: Napoleon und die Umgestaltung Deutschlands 2. Die „Entdeckung der deutschen Nation“ 3. Der Wiener Kongress: Friedensschluss im Zeichen der Restauration 4. Enttäuschte Hoffnungen: Restauration und Vormärz <p>Thema: Was macht die Deutschen zu einer Nation? Zeitgenössische Sichtweisen</p> <p>Thema: Freiheit, Einheit und Europa – Das Hambacher Fest 1832</p> <p>Forum: Jahrhundertfrieden oder Knechtung der Völker? Historiker beurteilen die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress</p>	<p>S. 14-43</p> <p>S. 15-27</p> <p>S. 28-31</p> <p>S. 32-36</p> <p>S. 41-43</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ die Grundmodelle des Nationsverständnisses im europäischen Vergleich unterscheiden und erläutern. ✓ Entstehungsbedingungen und Funktion des deutschen Nationalismus in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts beschreiben. ✓ unterschiedliche Begründungen der Nationsidee in Deutschland erläutern und die Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Forderungen in der Zeit des Vormärz und der Revolution 1848 erklären. ✓ die Forderung nach nationaler Einheit Deutschlands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven bewerten. ✓ Grundsätze, Ziele und Ergebnisse der Friedensordnung des Wiener Kongresses 1814/15 erläutern. ✓ die Friedensordnung des Wiener Kongresses unter verschiedenen Aspekten beurteilen. ✓ sachgerecht unterschiedliche historische Untersuchungsformen, darunter auch gegenwartsgenetische Fragestellungen, etwa am Beispiel des Hambacher Festes, anwenden (MK 5).
<p>Revolution 1848: Die gescheiterte Einheit von unten</p> <p>Info: Schauplätze und Phasen der Revolution</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Einheit und Freiheit“: Die deutsche Nationalbewegung im Frühjahr 1848 2. Die „Paulskirche“: Aufbruch und Scheitern der Nationalversammlung <p>Thema: Wer vertritt das deutsche Volk? Liberale und Demokraten aus Rheinland und Westfalen in der Revolution</p>	<p>S. 44-66</p> <p>S. 45-56</p> <p>S. 57-59</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ wesentliche Ziele der Revolutionäre 1848 benennen und die Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Forderungen erläutern. ✓ den Revolutionsverlauf in Grundzügen beschreiben. ✓ Historikerdarstellungen zum Verlauf der Revolution und zum Scheitern der Nationalstaatsidee von unten für die eigene Urteilsbildung nutzen und begründete eigene Sach- und Werturteile fällen.

<p>1848 Thema: Ein deutscher Nationalstaat – aber in welchen Grenzen? Forum: Vertane Chancen? Historiker diskutieren das Scheitern des „nationalen Projekts“ 1848</p> <p>Außerschulische Lernorte (optional): Landesarchiv NRW („1848 in Lippe“)</p>	<p>S. 60-63 S. 64-66</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ selbstständig und zielgerichtet Informationen zu (komplexen) historischen Fragestellungen, z. B. in Bibliotheken, Archiven und im Internet, beschaffen und fachgerecht auswerten (MK 2). ✓ Probleme und Widersprüche im Konzept der Nationsidee 1848/49 perspektivisch-ideologiekritisch untersuchen und bewerten (HK 5).
<p>Reichsgründung von oben und Funktionswandel des Nationalismus</p> <p>Info: Die Lösung der „Deutschen Frage“ unter preußischer Führung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Preußische Innenpolitik, Bismarck und die nationale Frage 2. Drei Kriege auf dem Weg zur Reichsgründung von oben 3. Grundlagen des Kaiserreichs: Verfassung, Wirtschaft und äußere Politik 4. „Innere Reichsgründung“ und Funktionswandel des Nationalismus <p>Thema: Kapitulation vor Bismarck? Die Rolle des deutschen Liberalismus Thema: Die Reichsverfassung 1871 – Verrat an der Freiheit? Thema: Die „Germania“ – ein nationales Symbol im Wandel der Zeit Forum: Bismarck: kluger Staatsmann oder „Dämon der Deutschen“? Forum: Wie entstehen Nationalstaaten? Historiker diskutieren</p>	<p>S. 67-93 S. 68-78 S. 76-83 S. 84-86 S. 87-89 S. 90-92</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ den Prozess der Reichsgründung und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs erläutern. ✓ Vergleiche zwischen dem Prozess der Reichsgründung 1871 und der gescheiterten Nationsgründung 1848/49 anstellen und den politischen Charakter des Kaiserreichs von 1871 unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven beurteilen. ✓ Bismarcks Politik gegenüber Minderheiten und politischen Gegnern erläutern und bewerten. ✓ den Prozess und die Probleme der „inneren Reichsgründung“ – auch im Hinblick auf die Mechanismen von Segregation und Integration – darstellen und den Funktionswandel des Nationalismus im Kaiserreich erläutern und beurteilen. ✓ auch nichtsprachliche Quellen wie Bilder selbstständig fachgerecht analysieren und interpretieren (MK 7). ✓ die Rolle Bismarcks in der deutschen Geschichts- und Erinnerungskultur charakterisieren und in Debatten selbstständig Position zur Frage von Bismarcks Bedeutung in der deutschen Geschichte beziehen (HK 5 / HK 6).

Unterrichtsvorhaben 2: Fortschritt und Krise – Die moderne Industriegesellschaft 1880-1930

Inhaltsfelder: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise **(IF 4)**

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne **(IF 7)**

Inhaltliche Schwerpunkte des KLP, die im folgenden Kapitel berücksichtigt werden:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft **(IF 4)**
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft **(IF 4)**
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg **(IF 7)**
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 **(IF 4)**

Zeitbedarf: Gk: 34 Unterrichtsstunden

LK: 60 Unterrichtsstunden

Übersicht über die konkrete Umsetzung

Unterrichtsreihen	ZuM	Zugeordnete Kompetenzen
Im Fokus: Weltausstellungen - Selbstdarstellung der modernen Industriegesellschaft	S. 96-97	
Die Zweite Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Gesellschaft	S. 98-139	Die Schülerinnen und Schüler können ... ✓ Modernisierungsprozesse während der Zweiten Industriellen Revolution in den Bereichen Bevölkerung, Arbeit und Technik, Wirtschaft und soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt erläutern sowie den Prozess der Urbanisierung beschreiben.
Info: Der Durchbruch zur modernen Industriegesellschaft (1880 – 1914)	S. 99-114	
1. Zweite Industrielle Revolution und erste Globalisierung		

<p>2. Wettlauf um die Spitze: Die Konkurrenz der industriellen Führungsmächte</p> <p>3. Urbanisierung und Massenkultur</p> <p>4. Umbruch im Denken: Wissenschaft, Kunst und Lebensgefühl nach der Jahrhundertwende</p> <p>Thema: Veränderte Lebenswelt ohne neue Rechte – Gesellschaft um die Jahrhundertwende</p> <p>Thema: Lebensverhältnisse um 1900 – Industrie- und Landarbeiter in der Gesellschaft des Kaiserreichs</p> <p>Thema: Lebensverhältnisse im Wandel – Strukturveränderungen der Industriegesellschaft von der Zweiten Industriellen Revolution bis zur Gegenwart</p>	<p>S. 125-127</p> <p>S. 128-133</p> <p>S. 134-139</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ an Beispielen die Veränderungen der Arbeits- und Lebensverhältnisse für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen darstellen, Probleme der sozialen Sicherheit beschreiben und sozialstrukturelle Veränderungen bis in die Gegenwart verfolgen. ✓ Zusammenhänge zwischen sozial-ökonomischen Modernisierungsprozessen und kulturellen und mentalen Umbrüchen erläutern. ✓ Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien identifizieren und die notwendigen Klärungen fachgerecht herbeiführen (MK4). ✓ sprachliche und nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder und Diagramme eigenständig analysieren (MK 6 / MK 7). ✓ selbstständig komplexe Zusammenhänge in Skizzen, Diagrammen und Strukturbildern darstellen (MK 8) und elektronische Medien zur Veranschaulichung sachgerecht einsetzen (MK 9).
<p>Hochimperialismus: Europäische Expansion und Großmacht-konflikte 1880 – 1914</p> <p>Info: Imperialistische Expansion und Konflikte in Europa</p> <p>1. Hochimperialismus: Motive und Formen der Expansion</p> <p>2. Afrika: Aufteilung eines Kontinents</p> <p>3. Europa: Deutsche „Weltpolitik“ und internationale Krisen</p> <p>4. Pulverfass Balkan: Österreich-Ungarn und die Konflikte auf dem Balkan</p> <p>5. Vor dem Abgrund: Krise der alten Ordnung</p> <p>Thema: Warum Expansion? Zeitgenössische Begründungen und Kritik des Imperialismus</p> <p>Thema: Die dunkelste Seite des Kolonialismus: Kolonialkriege in Afrika am deutschen Beispiel</p>	<p>S. 140-167</p> <p>S. 141-152</p> <p>S. 153-155</p> <p>S. 161-164</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ die Hauptmerkmale der Epoche des Imperialismus benennen und Motive, Ziele und Funktionen der imperialistischen Expansion erläutern. ✓ unterschiedliche Formen der imperialistischen Politik innerhalb und außerhalb Europas beschreiben. ✓ Motive, Strategien und Ziele imperialistischer Politik erläutern und Beurteilungsansätze entwickeln. ✓ Entstehung und Verlauf internationaler Krisen und Konflikte aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg in Europa benennen und deren Hintergründe analysieren. ✓ zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen des Imperialismus analysieren und bewerten. ✓ historische Untersuchungsformen, z. B. die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung oder die Fallstudie, unterscheiden und für ihre Arbeit sinnvoll anwenden (MK 5). ✓ an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte

		<p>der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht anwenden (MK6).</p> <p>✓ eine eigene Position in Debatten zur heutigen Verantwortung für die Folgen aus historischen Ereignissen und Entwicklungen beziehen (HK 3).</p>
<p>Der Erste Weltkrieg: Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts?</p> <p>Info: Von der Julikrise zum globalen Krieg</p> <p>1. Der Weg in den Krieg: Die Julikrise 1914</p> <p>2. Kriegsverlauf 1914: Die Illusion des schnellen Sieges</p> <p>3. „Moderner“ Krieg: Industrielle Kriegsführung und Kriegswirtschaft</p> <p>4. Globaler Krieg und Auflösung der Imperien (1917/18)</p> <p>Info: Zwischen Krieg und Krise (1919 – 1929)</p> <p>Die Pariser Friedenskonferenz und die Neuordnung Europas</p> <p>Thema: Von der Julikrise zum „Septemberprogramm“ 1914: Welche (Kriegs-)Ziele verfolgte die kaiserliche Regierung des Deutschen Reich?</p> <p>Thema: Wer trägt die Schuld am Ausbruch des Ersten Weltkriegs?</p> <p>Thema: Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg</p> <p>Thema: Kriegsalltag: Front und Heimatfront</p> <p>Thema: Der Versailler Vertrag in der Sicht von Siegern und Besiegten</p> <p><u>Außerschulische Lernorte (optional):</u> Landesarchiv NRW (Diskussion Erinnerungskultur – Kriegerdenkmäler in Detmold und Umgebung (Bsp. Tönsberg) / Feiertage in Frankreich)</p>	<p>S. 168-212</p> <p>S. 169-182</p> <p>S. 198-199</p> <p>S. 183-186</p> <p>S. 195-196</p> <p>S. 187-190</p> <p>S- 191-194</p> <p>S. 208-212</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>✓ die wesentlichen Schritte (Ereignisse) und politischen Entscheidungen während der Julikrise 1914 benennen und in ihrem Zusammenhang darstellen (und deren Bedeutung beurteilen).</p> <p>✓ wichtige Stationen des Kriegsverlaufs bis 1918 und die globale Dimension des Krieges erläutern.</p> <p>✓ die im Vergleich zu früheren Kriegen neue Art der Kriegsführung, der Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben beschreiben und die Bedeutung der Unterscheidung zwischen herkömmlicher und moderner Kriegsführung beurteilen.</p> <p>✓ am Beispiel der europäischen Kriegspropaganda Funktion und Wirkung von Feindbildern analysieren aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen und bewerten.</p> <p>✓ die Kriegsziele der kriegführenden Mächte aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen und bewerten.</p> <p>✓ sachgerecht mit Quellen und Darstellungen zu einer historischen Frage umgehen und dabei auch den Konstruktcharakter von Geschichte verdeutlichen (MK 3).</p> <p>✓ nichtsprachliche Quellen, z. B. Bilder, unter Beachtung des jeweiligen historischen Kontexts interpretieren (MK7).</p> <p>✓ moderne Erklärungen und Positionen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges wiedergeben und – auch vergleichend – beurteilen sowie eine eigene Position entwickeln und vertreten (HK 6).</p> <p>✓ Hintergründe und Bedingungen der Friedenskonferenzen 1919 erläutern und wesentliche Regelungen und Folgewirkungen des Versailler Vertrags und darstellen.</p>

		<ul style="list-style-type: none"> ✓ die Bedeutung des Kriegsschuldartikels 231 erläutern und im Hinblick auf die Fragen der Friedenssicherung in Europa beurteilen. ✓ die Friedensordnung von 1919 mit früheren Friedensordnungen vergleichen und beurteilen und bewerten. ✓ am Beispiel der öffentlichen Debatten um den Versailler Vertrag zeitgenössische und spätere Urteile perspektivisch-ideologiekritisch untersuchen und eigene Bewertungen formulieren (MK 5). ✓ sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur entscheiden und ihre Entscheidung differenziert begründen (HK4).
<p>Absturz 1929: Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise (1929 – 1932) Info: Von der Börsenkrise zum Kollaps der Weltwirtschaft 1. Krisenausbruch: New Yorker Börsencrash und „Schwarzer Freitag“ in Europa 2. Krisenspirale: Von der Bankenkrise 1931 zur globalen Wirtschafts- und Währungskrise 3. Krisenfolgen: Die Weltwirtschaftskrise als Epochen(w)ende Thema: Die Krise aktiv bekämpfen? Handlungsspielräume der Politik in der Weltwirtschaftskrise</p>	<p>S. 216-231 S. 216-225</p> <p>S. 226-228</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ den Verlauf der Weltwirtschaftskrise in Deutschland und anderen wichtigen Industriestaaten beschreiben. ✓ Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise erläutern.

Unterrichtsvorhaben 3: Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

Inhaltsfelder: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen **(IF 5)**

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise **(IF 4)**

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert **(IF 6)**

Inhaltliche Schwerpunkte des KLP, die im folgenden Kapitel berücksichtigt werden:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus **(IF 5)**
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 **(IF 4)**
- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus **(IF 6)**
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa **(IF 5)**
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ **(IF 5)**

Zeitbedarf: Gk: 45 Unterrichtsstunden

LK: 70 Unterrichtsstunden

Übersicht über die konkrete Umsetzung

Unterrichtsreihen Im Fokus: Im Lager des Grauens	ZuM S. 234-235	Zugeordnete Kompetenzen
Deutschland am Vorabend des Zivilisationsbruches Info: Die Weimarer Republik – eine überforderte Demokratie? 1. Die kurze Geschichte der Weimarer Republik 2. Szenenwechsel: Das Ende der Weimarer Republik 3. Von der Splitterpartei zur Massenbewegung: Der politische Aufstieg Hitlers und der NSDAP Thema: Arbeitslos, arm, hilflos – Menschen ohne Zukunft? Thema: Die umkämpfte Republik – Plakate erzählen Forum: Weimars Ende oder: Wie war „Hitler“ möglich? – So erklären es Historiker	S. 236-262 S. 236-248 S. 249-252 S. 253-257 S. 258-262	Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none">✓ die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf die Lebensbedingungen von Zeitgenossen beschreiben.✓ lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP erklären.✓ den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs erläutern.✓ am Beispiel des Aufstiegs des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte beurteilen.✓ an wissenschaftlichen Standards orientiert selbstständig Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht anwenden (MK 6).✓ eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Wahlplakate und Fotografien interpretieren und analysieren (MK 7).✓ fachspezifische Sachverhalte wie die Faktoren für den Untergang Weimars und den Aufstieg des NS auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert darstellen (MK 9).
Die Sicherung der Herrschaft und die totalitäre Revolution Info: Die Sicherung der Macht und das nationalsozialistische System totalitärer Herrschaft 1. „Machtergreifung“: Aus einer Demokratie wird ein Führerstaat 2. Integration – Zentrale Strategie nationalsozialistischer	S. 263-307 S. 264-281	Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none">✓ die NS-Ideologie vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung beurteilen.✓ die Bedeutung und Funktion von Geschichtsmysen erklären.✓ Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft erläutern.✓ die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die

<p>Herrschaft 3. Machtsicherung durch Ausgrenzung</p> <p>Thema: „Das letzte Gefecht im Parlament – Otto Wels und Adolf Hitler in der Debatte um das „Ermächtigungsgesetz“ am 23. März 1933</p> <p>Thema: Der „Führerstaat“: Die nationalsozialistische Sicht</p> <p>Thema: Hitler - ein „Führermythos“ wird inszeniert</p> <p>Thema: „Diktatur mit dem Volk“ – „Volksgemeinschafts“-Ideologie als Grundpfeiler einer Gesellschaft und Herrschaftsinstrument</p> <p>Thema: Fallbeispiele: Zustimmung oder Verführung? – Haltungen zum Nationalsozialismus im Alltag</p> <p>Forum: „Verführung und Gewalt – Warum funktionierte die Diktatur des Nationalsozialismus? Experten urteilen</p> <p><u>Außerschulische Lernorte (optional):</u> Landesarchiv NRW („Die Landtagswahl Januar 1933 in Lippe“; „Wirtschaftliche Ausgrenzung der jüdischen Bevölkerung: Aprilboykott 1933“; „Wege in die Vernichtung: Novemberpogrom 1938“; „Fallbeispiele aus der Region: Meta Ulmke, Jürgen Stroop, Alfred Meyer, Felix Fechenbach“) Westfälisches Freilichtmuseum Detmold („Jüdisches Leben auf dem Land und die Ausgrenzung und Vernichtung: Haus Uhlmann“)</p>	<p>S. 282-287</p> <p>S. 288-290 S. 291-300</p> <p>S. 301-307</p>	<p>deutsche und europäische jüdische Bevölkerung erläutern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen bewerten. ✓ Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie beurteilen. ✓ grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht anwenden (MK 6) ✓ die rhetorische Strategie einer Rede entschlüsseln.
<p>Nationalsozialismus: Das Dritte Reich im Zweiten Weltkrieg</p> <p>Info: Der Zweite Weltkrieg und die Steigerung der nationalsozialistischen Diktatur</p> <p>1. Der Weg in den Krieg (1934-1939) (LK)</p> <p>2. Vom Revisions- zum Weltkrieg (1939-1945)</p>	<p>S. 308-357</p> <p>S. 309-325</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ anhand der NS-Außen- und Wirtschaftspolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (LK) sowie den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord erläutern. ✓ die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die

<p>3. Besatzungspolitik und Holocaust – Steigerung der nationalsozialistischen Diktatur</p> <p>4. Widerstand im nationalsozialistischen Deutschland</p> <p>5. Das Dritte Reich am Ende – Zerstörung der Diktatur von außen</p> <p>Thema: „Völkische Wirtschaft“ – Ideologie, Motive, Ziele und Interessen nationalsozialistischer Wirtschaftspolitik (LK)</p> <p>Thema: „Die Umstände haben mich gezwungen, fast nur vom Frieden zu reden“ – Die nationalsozialistische Außenpolitik von 1933 bis 1939 (LK)</p> <p>Thema: Unverstehbares verstehen? Die Konzentrations- und Vernichtungslager</p> <p>Thema: Filme über den Holocaust eine angemessene Erinnerung?</p> <p>Thema: „Es ist Zeit, dass jetzt etwas getan wird“ – Das Beispiel des militärischen Widerstandes</p>	<p>S. 326-330</p> <p>S. 331-336</p> <p>S. 337-345</p> <p>S. 346-350</p> <p>S. 351-357</p>	<p>deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung erläutern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus erläutern. ✓ an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime beurteilen. ✓ unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden beurteilen. ✓ Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie beurteilen. ✓ unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime beurteilen.
<p>Der Nationalsozialismus in der deutschen Geschichte</p> <p>Info: „Der Zivilisationsbruch“ – Erklärungsansätze und Nachwirkungen</p> <p>1. Wie war das möglich?</p> <p>2. Die „Sonderwegsthese“</p> <p>3. Auf ewig in Hitlers Schatten?“ Historische Verantwortung nach 1945</p> <p>Forum: Ein deutscher „Sonderweg“? Historiker beziehen Position</p> <p>Forum: „Vergangenheit, die nicht vergeht“? - Historische Verantwortung und deutsche Identität nach 1945</p>	<p>S. 358-375</p> <p>S. 359-363</p> <p>S. 364-368</p> <p>S. 369-374</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten erörtern. ✓ unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden beurteilen.

Unterrichtsvorhaben 4: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

Inhaltsfelder: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert **(IF 6)**

Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen **(IF 5)**

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne **(IF 7)**

Inhaltliche Schwerpunkte des KLP, die im folgenden Kapitel berücksichtigt werden:

- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ **(IF 5)**
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland **(IF 6)**
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Friedlichen Revolution von 1989 **(IF 6)**
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg **(IF 7)**

Zeitbedarf: Gk: 38 Unterrichtsstunden

LK: 65 Unterrichtsstunden

Übersicht über die konkrete Umsetzung

Unterrichtsreihen	ZuM	Zugeordnete Kompetenzen
Im Fokus: Geteiltes Land – wie ein Bauwerk entstand und wieder verschwand	S. 378-379	

<p>Als der Krieg zu Ende war: Aus Verbündeten werden ideologische Gegner</p> <p>Info: Die Herausbildung des Ost-West-Konflikts (1945-1947/49)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Siegermächte 2. Von ideologischer Konkurrenz zur bipolaren Welt <p>Thema: Ein Konflikt – zwei Perspektiven: Ideologie und Wahrnehmung in der bipolaren Welt</p> <p>Thema: Ein Plan – zwei Perspektiven: Der Marshall-Plan in der zeitgenössischen Auseinandersetzung</p>	<p>S. 380-394</p> <p>S. 381-386</p> <p>S. 387-391</p> <p>S. 392-394</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen (Potsdamer Abkommen) erläutern. ✓ die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1949) sowie die Konfliktlage, die den Ost-West-Konflikt charakterisiert, beschreiben. ✓ die ideologisch geprägte Wahrnehmung und Politik durch die Siegermächte in der unmittelbaren Nachkriegszeit im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen beurteilen ✓ den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven bewerten. (LK) ✓ die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchungsform angeleitet anwenden (MK 5). ✓ sach- und fachgerecht Karikaturen interpretieren (MK 7).
<p>Ein zerstörtes Land: Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <p>Info: Das besetzte Deutschland 1945 – 1947/49</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein zerstörtes Land 2. Flucht und Vertreibung (LK) 3. Wendepunkte in der Besatzungspolitik 4. Die Gründung der beiden deutschen Staaten <p>Thema: Trauma Vertreibung: Wie Millionen Menschen 1945 ihre Heimat verloren (LK)</p> <p>Thema: Verfassung für ein Staatsfragment: Die Debatte um das Grundgesetz im parlamentarischen Rat</p> <p><u>Außerschulischer Lernort (optional):</u> Landesarchiv NRW (Kriegsende in Lippe – Erfahrungen</p>	<p>S. 395-417</p> <p>S. 396-403</p> <p>S. 404-411</p> <p>S. 416-417</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ die Folgeerscheinungen der Beschlüsse der Potsdamer Konferenz (Besatzungspolitik, Flucht und Vertreibung) erläutern. ✓ die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts erläutern. ✓ Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg beschreiben und den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche Nachkriegsgesellschaft erläutern. (LK) ✓ die ideologisch geprägte Wahrnehmung und Politik durch die Siegermächte sowie politischer Akteure in Deutschland in der unmittelbaren Nachkriegszeit im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen beurteilen. ✓ an ausgewählten Beispielen (z.B. Verabschiedung des Grundgesetzes) die Handlungsoptionen der nationalen und

<p>verschiedener Bevölkerungsgruppen)</p>		<p>internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands (1945-1949) beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven bewerten. (LK) ✓ die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchungsform angeleitet anwenden (MK 5). ✓ begründet Position zu einzelnen historischen Streitfragen (z.B. Verabschiedung des Grundgesetzes) vertreten (HK 6).
<p>Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland</p> <p>Info: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vergangenheit, die nicht vergeht? 2. Die Bestrafung der Kriegsverbrecher und die Entnazifizierung der Deutschen in der Besatzungszeit (1945-1948/49) 3. Die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten <p>Thema: Meilensteine auf dem Weg zur Demokratie? Die Praxis der Entnazifizierung in Ost und West</p> <p>Thema: Opfergedenken oder Staatslegitimation? Die „Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald“</p> <p>Thema: Und heute? Erinnerungskultur und Erinnerungspolitik in der Bundesrepublik</p> <p>Film (optional): „Im Labyrinth des Schweigens“ (DVD)</p>	<p>S. 418-445</p> <p>S. 419-425</p> <p>S. 426-431</p> <p>S. 432-440</p> <p>S. 441-445</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ den Umgang der Besatzungsmächte und deutscher Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis der Entnazifizierung in den Besatzungszonen erklären. ✓ die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten exemplarisch beurteilen. ✓ verschiedene Ansätze gesellschaftlicher Erinnerungskultur exemplarisch beurteilen. ✓ verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden unter Beachtung der jeweiligen Perspektive beurteilen. (LK) ✓ fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien recherchieren und zielgerichtet Informationen auch zu komplexen Problemstellungen beschaffen (MK 2). ✓ Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen beziehen (HK 3). ✓ sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur entscheiden und ihre Entscheidung differenziert begründen (HK 4).
<p>Der Ost-West-Konflikt</p> <p>Info: Der Ost-West-Konflikt: Merkmale und Verlauf (1947 – 1985)</p>	<p>S. 446-457</p> <p>S. 447-451</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Entwicklung und wesentliche Merkmale der internationalen Beziehungen in der Epoche des Kalten Krieges beschreiben. ✓ das Handeln historischer Akteure im Ost-West-Konflikt und deren

<p>1. Merkmale des Ost-West-Konflikts 2. Die Entwicklung des Ost-West-Konflikts</p> <p>Thema: Gefährliche Konfrontation oder kluges Krisenmanagement? Die Kuba Krise 1962</p>	<p>S. 452-457</p>	<p>Motive bzw. Interessen im Kontext jeweiliger Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Militärstrategien im Kalten Krieg unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien und Perspektiven beurteilen. ✓ die Untersuchungsform „Untersuchung eines historischen Falls“ anwenden (MK 5). ✓ eigene historische Narrationen zur atomaren Bedrohung im Kalten Krieg präsentieren und begründet Position beziehen (HK 6).
<p>Zwei Staaten — eine Nation? Die Geschichte der beiden deutschen Staaten in der Epoche des Ost-West-Konflikts</p> <p>Info: Deutschland in der Epoche des Ost-West-Konflikts (1948/49 – 1985)</p> <p>1. Deutsche Vergangenheiten 2. Die Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland 3. Die Grundlagen der Deutschen Demokratischen Republik 4. Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland 5. Die Entwicklung der DDR (1948/49-1985) 6. Zwei Staaten – ein Deutschland? Die Deutschlandpolitik der beiden deutschen Staaten</p> <p>Thema: Was heißt hier Demokratie? Das Demokratieverständnis der DDR und der Bundesrepublik im Vergleich Thema: Unrecht anerkennen? Deutschlandpolitische Handlungsoptionen am Beispiel der Debatte um die „Neue Ostpolitik“ Thema: „Schild und Schwert der Partei“ – Die Überwachungsmethoden der Stasi Forum: „Hitler brauchte keine Mauer“ – Der Charakter der DDR als „Unrechtsstaat“</p>	<p>S. 458-500</p> <p>S. 459-483</p> <p>S. 484-486</p> <p>S. 487-490</p> <p>S. 491-495</p> <p>S. 496-500</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik, ihre Grundlagen und ihre Entwicklung erläutern. ✓ das Handeln politischer Akteure in Deutschland im Ost-West-Konflikt und deren Motive bzw. Interessen im Kontext jeweiliger Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit erläutern. ✓ historische Sachverhalte (politische Systeme, Wirtschaftsordnungen, gesellschaftliche Entwicklungen, Deutschlandpolitiken der beiden deutschen Staaten) unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien und Perspektiven beurteilen. ✓ Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 an ausgewählten Beispielen (demokratische Ordnung, Volksaufstand in der DDR, Neue Ostpolitik, Ministerium für Staatssicherheit in der DDR) beurteilen. ✓ komplexe fachspezifische Sachverhalte (Demokratieverständnis der DDR und der Bundesrepublik, Debatte um die Ostpolitik) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert darstellen (MK 9). ✓ eigene historische Narrationen präsentieren und begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (Charakter der DDR als „Unrechtsstaat“) vertreten (HK 6).

<p>Ende des Ost-West-Konflikts, Revolution in der DDR und deutsche Einheit</p>	<p>S. 501-537</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>
<p>Info: Das Ende des Ost-West-Konflikts, die „Friedliche Revolution“ in der DDR und die deutsche Einheit (1985-1990)</p>	<p>S. 502-517</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Entwicklung und wesentliche Merkmale der internationalen Beziehungen in der Endphase des Kalten Krieges beschreiben. ✓ die Friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren erklären.
<p>1. 1989 – Epochenjahr der Weltgeschichte 2. Die Reformpolitik in der UdSSR und das Ende des Ost-West-Konflikts 3. Die „Friedliche Revolution“ von 1989 in der DDR 4. Von der „Friedlichen Revolution“ in der DDR zur deutschen Einheit 5. Das Zusammenwachsen der beiden deutschen Staaten</p>	<p>S. 518-522</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ das Handeln historischer Akteure (internationale Akteure in der Schlussphase des Kalten Krieges, Staat und Bevölkerung in der Friedlichen Revolution 1989, Staatsregierungen und Bevölkerung im Prozess der deutschen Einheit 1989-90) und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit beurteilen.
<p>Thema: Auswege aus der Krise? – Staat und Bevölkerung in der „Friedlichen Revolution“ 1989</p>	<p>S. 523-526</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (Karikaturen) interpretieren (MK7).
<p>Thema: Wie weiter mit den beiden deutschen Staaten? Die Debatte um die deutsche Einheit 1989/90</p>	<p>S. 527-531</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ komplexe fachspezifische Sachverhalte (Verlauf der friedlichen Revolution, Prozess der deutschen Einheit) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert darstellen (MK9).
<p>Thema: „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört“? Deutsche Befindlichkeiten nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten</p>	<p>S. 532-535</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ den eigenen historischen Standort (zur deutschen Einheit) darstellen, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihre Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).
<p>Forum: Zusammenbruch oder Revolution? Zur Einordnung des Jahres 1989</p>		<ul style="list-style-type: none"> ✓ eigene historische Narrationen zur Friedlichen Revolution in der DDR und zur deutschen Einheit präsentieren und begründet Position beziehen (HK 1).

Unterrichtsvorhaben 5: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne **(IF 7)**

Aufgrund des Längsschnittcharakters dieses Inhaltsfeldes ist es mit den Inhaltsfeldern 4-6 bzw. mit den daraus entwickelten Unterrichtsvorhaben eng verwoben (s.o.).

Inhaltliche Schwerpunkte des KLP, die im folgenden Kapitel berücksichtigt werden:

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg **(LK)**
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: Gk: 12 Unterrichtsstunden

LK: 20 Unterrichtsstunden

Übersicht über die konkrete Umsetzung

Unterrichtsreihen	ZuM	Zugeordnete Kompetenzen
Im Fokus: Die europäische Einigung - ein Muster für die Überwindung von Kriegen in der Welt?	S. 540-541	
Krieg und Frieden von der frühen Neuzeit	S. 542-556	Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundsätze, ideengeschichtliche Entwicklungslinien und Veränderungen von Krieg und Frieden beschreiben und erläutern. ➤ die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges erläutern. (LK) ➤ Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse sowie Folgen des Friedenschlusses nach dem Dreißigjährigen Krieg erläutern. (LK)
Info: Die „Kunst des Friedens“ und die allgegenwärtige Erfahrung des Krieges 1. „Gerechter Krieg“ und brüchiger Frieden: Ideengeschichtliche Entwicklungslinien 2. Der Westfälische Frieden (LK)	S. 543-547	

<p>Thema: Der Dreißigjährige Krieg: Konfessionskrieg oder gesamteuropäischer Machtkampf? (LK)</p> <p>Thema: Der Westfälische Frieden: Muster einer Friedensordnung? (LK)</p>	<p>S. 548-552</p> <p>S. 553-556</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 und die Stabilität der Friedensordnung von 1648 beurteilen. (LK) ➤ die Entstehung des Völkerbunds in die ideengeschichtliche Entwicklung einordnen und den Völkerbund als Beispiel einer internationalen Friedenssicherung beurteilen.
<p>Friedensordnungen im 19. und 20. Jahrhundert</p> <p>Info: Nationskriege und Friedensbemühungen im 19. Und 20. Jahrhundert</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Einhegung des Nationskrieges: Der Wiener Kongress 2. Der Versailler Vertrag: Kulturbruch und Versuch eines „Neuanfangs“ 3. Epochenjahr 1945: Vom Kalten krieg zu Systemen kollektiver Sicherheit <p>Thema: Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Friedensideen und Friedensbewegungen</p> <p>Thema: Der Völkerbund: Verpasste Chance für den Weltfrieden?</p>	<p>S. 557-574</p> <p>S. 558-565</p> <p>S. 566-571</p> <p>S. 572-574</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundzüge der europäischen Idee für Frieden beschreiben und erläutern. ➤ den Prozess der europäischen Einigung auf dem Weg zur Europäischen Union erläutern. ➤ die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für Frieden in Europa und für die internationalen Beziehungen beurteilen. ➤ eigenständig an wissenschaftlichen Standards orientiert Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht anwenden (MK 6). ➤ eigenständig an wissenschaftlichen Standards orientiert Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen anwenden (MK 6). ➤ historische Sachverhalte problemorientiert und adressatenbezogen darstellen und, auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme, präsentieren (MK 9)
<p>Vom Europa der Utopien zur europäischen Union</p> <p>Info: In Vielfalt geeint – Der Weg zur Europäischen Union</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Europa als Idee und Vision 2. Die Geburt Europas aus der Katastrophe des Weltkriegs und dem Geist des Widerstands 3. Von der Montanunion zur Europäischen Union 4. Friedensmacht Europa <p>Thema: Europa und der Frieden</p> <p>Forum: Friedensmacht Europa- ein Lösungsansatz für die internationalen Konflikte des 21. Jahrhunderts?</p>	<p>S. 575-598</p> <p>S. 576-588</p> <p>S. 589-592</p> <p>S. 593-597</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ stellen ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1) ➤ entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).